

Personaleinsatzplanung (PEP)

Branche:

➤ *Verarbeitendes Gewerbe*

Einsatzfeld:

➤ *Mehrstufige Produktion nicht verketteter Anlagen*

Kurzbeschreibung:

Das Projekt zielt darauf ab, ein digitales Personaleinsatzplanungssystem aufzubauen, das die automatische Verteilung von Mitarbeitenden basierend auf deren Qualifikationen und Verfügbarkeit auf verschiedene Arbeitsstationen ermöglicht. Ergebnis ist ein Schichtplan, der die Bedürfnisse von Unternehmen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Unterschiedliche Maschinenlaufzeiten von zehn Schichten bis 21 Schichten pro Woche an 40 Anlagen gilt es entsprechend dem Produktmix zu besetzen. Gleichzeitig ergibt sich die Verfügbarkeit von **Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Schichtmodellen** von teilweise Vollkonti, 3-Schicht, 2-Schicht und individuellen Modellen.

Das neue System soll sicherstellen, dass die Mitarbeitenden mit den notwendigen **Qualifikationen** effizient an entsprechenden **Arbeitsstationen eingesetzt** werden. Dadurch wird die **Produktivität und Qualität** der Arbeit gesteigert sowie den **individuellen Bedürfnissen** der Mitarbeitenden Rechnung getragen, indem eine qualifikationsgerechte Aufgabenverteilung gewährleistet wird. Zusätzlich werden persönliche Urlaubs- und Freizeitplanungen der Mitarbeitenden berücksichtigt und eine flexible Reaktion auf kurzfristige Änderungen, wie Krankheitsausfälle oder Störungen, ermöglicht. Mit der Einführung des Systems wird eine deutlich **effizientere** und gleichzeitig **mitarbeiterorientierte Personaleinsatzplanung** erreicht.

Entwickelte/eingesetzte Technologie:

Webbasierter Demonstrator mit ergänzender App mit externem Entwickler; Vorstellung, Bewertung & Einstufung von Lösungen verschiedener Anbieter*innen mit intern ausgearbeiteten Kriterien bzw. Anforderungsprofil; **Anbindung an Produktionsplanungssoftware und Zeitwirtschaft.**

Arbeitswissenschaftliche Gestaltungspunkte:

Mit Einführung der Software und der besseren und faireren Berücksichtigung persönlicher Anliegen der Mitarbeitenden, sollte sich zukünftig eine **höhere Zufriedenheit** einstellen. Qualifikationserhalt ist für die **optimale Flexibilität der Fertigung** sowie für die Entgeltfindung wichtig und ist ein Kriterium, das bei der Einsatzplanung berücksichtigt wird. **Abwechslungsreiche Tätigkeiten und Belastungswechsel** sind weitere Effekte. Die Entlastung der Vorgesetzten durch die Digitalisierung ist ebenfalls ein wichtiges Element.

Was ist besonders zu beachten, wenn ein Unternehmen das Thema neu angehen möchte?

Definition eines klaren Anforderungsprofils; Einhaltung von Betriebsvereinbarungen und gesetzlichen Datenschutzregelungen; Zugang zur Software nur für klar definierten Personenkreis; Schulungen zur Software für Personenkreis; detaillierte Prozessbeschreibung, um Komplexität verschiedener Qualifikationen, Maschinenpark und Materialfluss in Einklang zu bringen; enge Zusammenarbeit mit Softwareanbieter, präzise Lastenhefte, Anforderungsprofile, Ablaufdiagramme; Bereitstellung ausreichender Ressourcen, klare Zielsetzung, methodisches & strategisches Vorgehen; Engagement und Wille, eine digitale Lösung zu implementieren

2